

1990

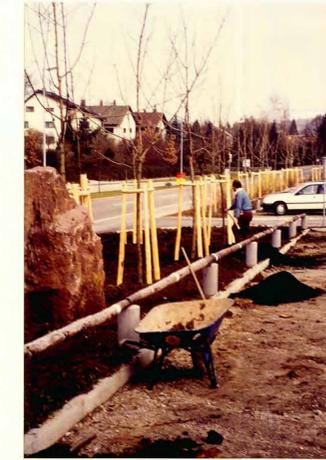
Sturmwurf



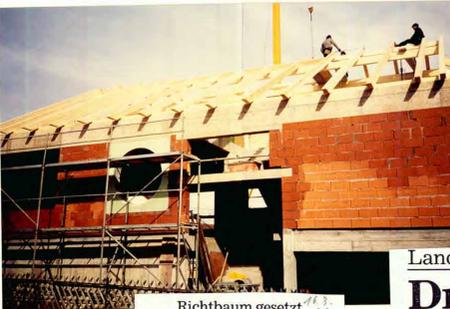
Nach den orkanartigen Böen

Dem Sturmwurf folgt jetzt der Waldumbau

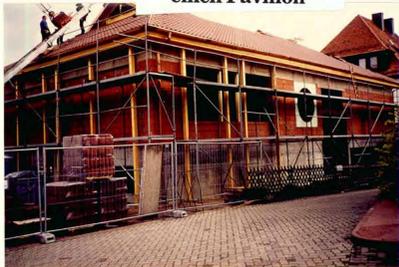
Erlen, Eichen und Birken sollen im Karlsbader Gemeindewald gefördert werden



Pflanzarbeiten am Schwimmbad-Parkplatz



Richtbaum gesetzt
Grundschule erhält einen Pavillon



Ortskernanbindung
ist bald nutzbar



Aus für Campingplatz in Langensteinbach



Neue Anlage für die Minigolfer

Karlsbader Minigolfer schaffen neue Anlage
Über 400 000 Mark werden investiert / Bahnen sind bereits im Sommer bespielbar



Land und Landkreis geben Zuschüsse

Drehleiter für die Feuerwehr

Der Karlsbader Gemeinderat hat dem Kauf zugestimmt



Ortskernanbindung
ist bald nutzbar



Freibad erhält einen Pavillon

Kosten für das Bauwerk auf 400 000 Mark geschätzt

Planung fand Zustimmung

Kindergarten wird erweitert

Ittersbacher Ortschaftsrat für weiteren Kindergarten

Untersuchungen von Wolfgang Schäuble in Langensteinbach noch nicht abgeschlossen

Stillschweigen über prominenten Patienten in Reha-Klinik

Kohl und Seiters am Krankenbett / Illustrierte boten 50 000 Mark für Foto / Wunderheiler wollten Pendel schwingen



Schäuble wird heute nach Langensteinbach verlegt

In Rehabilitationskrankenhaus



Kann Minister Schäuble auf vollständige Genesung hoffen?

Blicke richten sich jetzt auf Folgebehandlung in der Reha-Klinik von Langensteinbach / Strenge Sicherheitsvorkehrungen



UNTER STRENGEN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN wurde Bundesminister Wolfgang Schäuble (links) am Mittwoch in das Rehabilitationsklinikum in Karlsbad-Langensteinbach gebracht



VERANTWORTLICH für die Behandlung von Schäuble ist Prof. Dr. Jürgen Heine

Nach der Um- und Neugestaltung

Dorfbrunnen ist Mittelpunkt

Sanierungsabschluß mit einem Dorffest



In Mutschelbach neuer Spielplatz

Karlsbad-Mutschelbach (wb). Mit der Aufstellung der Spielgeräte auf dem neuen Spielplatz im Mutschelbacher Baugelände haben die Schularbeiten begonnen. Der rund 500 Quadratmeter große Areal des Spielplatzes entstanden, dessen Gestaltung und Nutzung den Interessen von Kindern sowie der beauftragenden Personen gerecht werden soll. Mit Ausnahme der Befestigung, die im Frühjahr erfolgt, ließen sich alle notwendigen Arbeiten ausführen. Das zur Waldlage hin gelegene Grundstück bot ideale Voraussetzungen für eine gute Anordnung der unterschiedlichsten Spielgeräte. So wurden eine Schaukel, eine Rutsche, ein Kletterturm mit Stangen sowie Reck-, Netz- und Sprossenwand aufgestellt. Federführend waren die jungen Besucher. Gestrichelt wurde auch ein Schutzhäuschen und an das Aufstellen von Bänken und Tischlern sowie der beauftragenden Personen.

Auerbach hat Ortsmittelpunkt

Kirchen- und Rathausvorplatz wurden umgestaltet



Bald „Park and Ride“ für das Gewerbegebiet?

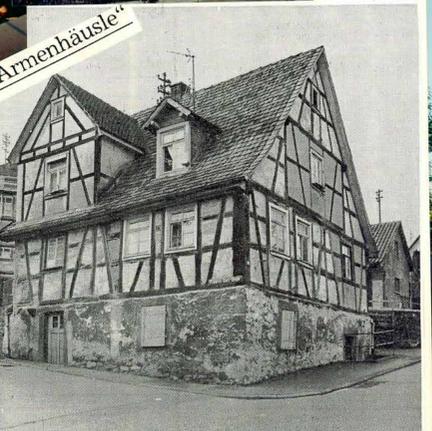
Verhandlungen zwischen Gemeinde und Bahn sollen aufgenommen werden

Bald Gasstrang in Auerbach?

Remchinger Straße erhält einen neuen Flächenbelag



Sanierung Schule - Abriß „Armenhäuser“



Der ABBRUCH dieser beiden Häuser scheint sich zwischen dem Landesdenkmalamt und der Gemeinde Karlsbad anzubahnen. Im Ortsteil Ittersbach sollen das Armenhäuschen (links) und die alte Schule im Zuge der Dorfentwicklung abgetragen werden und einem kommunikativen Mittelpunkt weichen. Das Landesdenkmalamt will die beiden Anwesen erhalten, deren Bau stanz nach Meinung der Gemeinde schlecht ist. Sobald ein rechtsmittelfähiger Bescheid vorliegt wird Karlsbad Einspruch gegen den Fortbestand dieser Häuser einlegen.

Erddeponie



Interesse des Naturschutzes berücksichtigen

Das frühere Eder-Gelände für die künftige Erddeponie



EINE ERDAUSHUBDEPONIE soll auf Gemarkung Ittersbach entstehen. Vorgesehen ist das Gelände der ehemaligen Ziegelei Eder. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat jetzt den Planfeststellungsbeschluss der Interessen des Naturschutzes berücksichtigt.

Planfeststellungsbeschluss für Erddeponie Ittersbach liegt vor

Frühestens im Herbst rollen die Bagger an

Zugeständnisse an den Naturschutz / Kapazitäten für 20 bis 30 Jahre / Inbetriebnahme 1991!

Erddeponie wird aufgeforstet

Nach der Rekultivierung Verpflichtung der Gemeinde erfüllen



Kindergarten St. Franziskus



Auftrag für die Außengestaltung wurde vergeben

Kindergarten wird bald fertig

Projekt in den „Schneidergärten“ kostet 2,5 Millionen



Projekt in den „Schneidergärten“ kostet 2,5 Millionen



Vereinshaus der Bestimmung übergeben

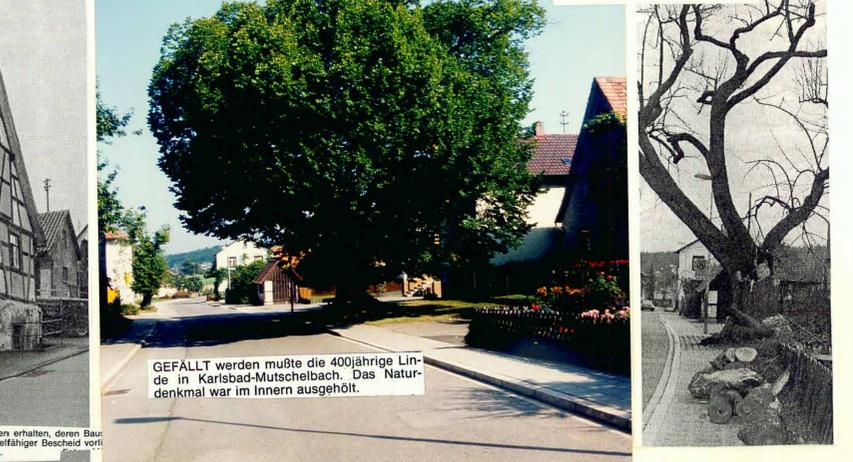
Gärtner jetzt mit „Metropole“

Obst- und Gartenbauverein investierte 300 000 Mark



400 Jahre alte Linde mußte jetzt weichen

Karlsbad (wb). Die prächtige Linde an der Obermutschelbacher Lindenstraße, deren Namen auf dieses über 400 Jahre alte Naturdenkmal zurückzuführen ist, steht nicht mehr. Schwere Herzen entschied sich die Verwaltung, wie Bürgermeister Alfred Sieger es formuliert, den Baum aus Sicherheitsgründen zu fällen. Die orkanartigen Stürme hatten ein überiges dazu beigetragen, um die Krone zu einem Unfallrisiko werden zu lassen. Sorehl für die dort befindliche Bushaltestelle als auch für die im Umfeld des Baumes stehenden Häuser war die Gefahr, daß Menschen zu Schaden kommen, zu groß. Die zu Rate gegangene Naturschutzbehörde und Baumchirurgen hatten übereinstimmend ebenfalls ein Erhalten des Baumes ausgeschlossen. Der Stamm war im Innern ausgehöhlt, so daß nur noch eine „altnie Wand“ dem Riesene exemplar als Stabilisator diente.



GEFÄLLT werden mußte die 400jährige Linde in Karlsbad-Mutschelbach. Das Naturdenkmal war im Innern ausgehöhlt.